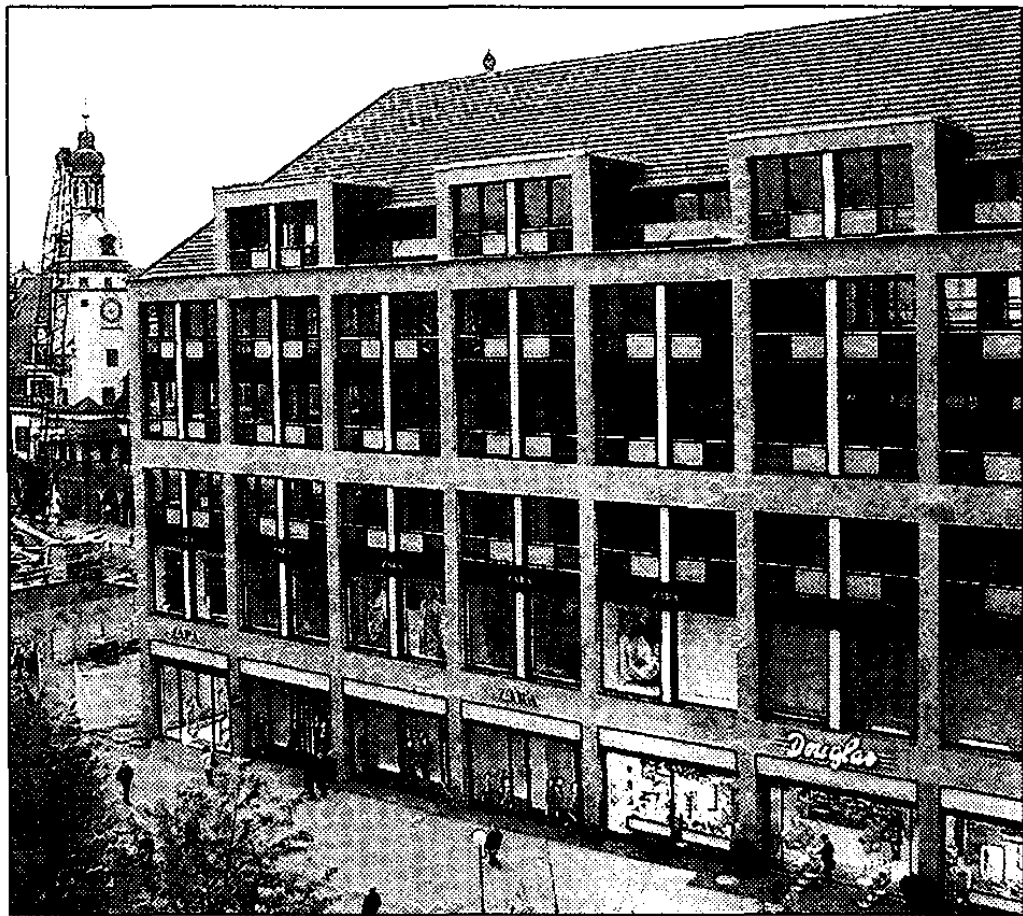


Nie denken, man hats geschafft

Andreas Kunert: Auch nach 17 Jahren rastlos

Fast täglich ist Andreas Kunert aus Zweenfurth auf seinen Baustellen unterwegs, spricht mit Kunden, holt neue Aufträge ran und kümmert sich um die großen und kleinen Probleme der Mitarbeiter. Im Jahr legt er so rund 100.000 Kilometer zurück.

LEIPZIG/ZWEENFURTH. Seine Firma gibts seit 1987. Bei der Einführung der D-Mark konnte er sich bereits auf einen Mitarbeiterstamm von 19 Leuten stützen. Um Komplett-Leistungen rund um den Bau aus einer Hand anzubieten, gründete der 45-Jährige 1991 eine GmbH. Heute sind dort insgesamt 148 Dachdecker, Tischler, Zimmerleute, Fassadenbauer, Maurer, Metallbauer und Dachklempner - jeweils von einem Meister geführt und damit als Gewerke in der Handwerksrolle eingetragen - angestellt. Als Dachdeckermeister weiß Andreas Kunert, dass man sein fachliches nur ordentlich anwenden kann, wenn man sich die Gegebenheiten vor Ort anschaut. „Ich kann nicht vom Büro aus sagen, was gemacht werden kann oder soll“, erklärt der 45-Jährige. Dabei hat er immer die Zunft-Kleidung an. Und auch wenn die Baustellen



Das Dach vom Messehaus am Markt ist eines der fertiggestellten Objekte der Firma Kunert.

Foto: FF

teilweise in München, Tschechien, Polen oder bald in Österreich liegen, ist er ab und zu vor Ort. Der Vorteil wenn er mal nicht da sein kann: Seine Meister

Von Fall zu Fall

und Vorarbeiter sind mit Foto-Handys ausgestattet. Damit können sie „Problemzonen“ fotografieren und der Chef kann von Fall zu Fall entscheiden. Die Kunert-Fahrzeuge sind aber vor allem in Leipzig und Umgebung zu sehen. So wurde das Dach vom vor

kurzem fertiggestellten Messehaus am Markt von den Zweenfurthern fachmännisch gedeckt.

Mit der gleichmäßig gewachsenen Firma und den damit verbundenen Auftragszahlen, sind auch die Anforderungen an den Chef gestiegen. Trotzdem kommt sein Hobby nicht zu kurz. Er hat selbst Pferde und reitet fast jedes Wochenende. Kunert: „Dabei kann ich super abschalten. Dazu gehören neben dem Reiten ansich auch das Striegeln und der gesamte Umgang mit den Tieren.“